

Ministerium für Umwelt, Postfach 10 24 61, 66024 Saarbrücken

Herrn Dipl.-Ing.
Jürgen Münz
Boseweg 30
60529 Frankfurt a. Main

Abteilung C

Landes- und Stadtentwicklung,
demografischer Wandel
Referat C/5B - Bauaufsicht -
Winfried Blaes
Az.: C/5B – III.2 – 104/09 Bs
Telefon: 0681/ 501-4316
Telefax: 0681/ 501-4601
e-mail: w.blaes@umwelt.saarland.de

Datum: 05.03.2009

Kundendienstzeiten:

Mo-Fr 08:00–12:00 Uhr
Mo-Do 13:00–15:30 Uhr

***Inkrafttreten der Prüfberechtigten- und Prüfsachverständigenverordnung (PPVO)
im Saarland;***

***hier: Auswirkung auf Ihre bauaufsichtliche Anerkennung als Sachverständiger für die Überprüfung technischer Anlagen und Einrichtungen vom
vom 29.06.2005, Az.: C/5B –III.2.2 - 160/05 Ma***

Sehr geehrter Herr Münz,

am 01. Oktober 2008 ist im Saarland die Verordnung über Prüfpersonal und technische Prüfungen (PPVO und TPrüfVO) vom 25. August 2008 (Amtsbl. S. 1470) in Kraft getreten.

Diese Verordnung hat auch Auswirkungen auf vorhandene bauaufsichtliche Anerkennungen von Sachverständigen für die Überprüfung technischer Anlagen und Einrichtungen. Gemäß § 37 Absatz 5 des Artikels 1 der Verordnung über Prüfpersonal und technische Prüfungen (Prüfberechtigten- u. Prüfsachverständigenverordnung -PPVO-) erlöschen am 01. Oktober 2008 die von der Obersten Bauaufsichtsbehörde des Saarlandes ausgesprochenen Anerkennungen der Prüfsachverständigen mit Geschäftssitz a u ß e r h a l b des Saarlandes.

Damit erlischt auch Ihre saarländische Anerkennung.

Ich bitte Sie deshalb, die Anerkennungsbescheide (Original und Durchschrift) an mich zurück zu senden.

Gleichzeitig trifft auf Sie die Bestimmung des § 9 Satz 1 und 2 der PPVO zu, wonach die Anerkennung als Prüfsachverständiger eines anderen Landes auch im Saarland Gültigkeit hat (*Gegenseitige Anerkennung*). Dementsprechend dürfen Sie im Saarland auch künftig in den Prüfbereichen als Prüfsachverständiger tätig werden, wie sie sich aus dem gültigen Anerkennungsbescheid der Anerkennungsbehörde des Landes ergeben, in welchem sich Ihr Geschäftssitz befindet.

Weitere Einzelheiten (wie z. B. die Benennung der der Prüfung unterworfenen technischen Anlagen und Einrichtungen nach § 2 TPrüfVO) bitte ich dem Verordnungstext, der im Internet unter <http://www.saarland.de/3651.htm> eingestellt ist, zu entnehmen.

Besonders hinweisen möchte ich auf die **neuen Vergütungsregelungen** (§ 34 PPVO), die bei einer Prüftätigkeit im Saarland von Bedeutung sind: Als Prüfsachverständiger haben Sie für Ihre Prüfungstätigkeit Anspruch auf ein Prüfhonorar und die Erstattung notwendiger Auslagen.

Das Honorar wird nach **Zeitaufwand** abgerechnet.

Die Höhe des Stundensatzes beträgt derzeit **76,30 € (Netto)** je angefangene Arbeitsstunde, wobei ein Zeitaufwand anzusetzen ist, der üblicherweise von einer entsprechenden Fachkraft benötigt wird; der Endbetrag ist auf volle Euro aufzurunden (§ 29 Abs. 5 Satz 2 bis 5 PPVO). Der Betrag wird mit Eingang der Rechnung fällig (§ 32 Abs. 2 Satz 1 PPVO). (*Hinweis: Der Stundensatz nach Nummer 37.1.1 des GebVerz-Bauaufsicht – derzeit 76,30 € Netto – wird i.d.R. jährlich aktualisiert. Das GebVerz-Bauaufsicht ist ebenfalls unter o. a. Internetadresse einsehbar*)

Ein **Nachlass** auf das Honorar ist unzulässig (§ 26 Abs. 5 Satz 1 PPVO). Zuwiderhandlungen gelten als **Ordnungswidrigkeit** und können ein **Bußgeld** nach sich ziehen (§ 30 Abs. 1 Nr. 2 PPVO).

Fahrkosten für notwendige Reisen, die über den Umkreis von 15 km vom Geschäftssitz hinausgehen, können in Höhe der steuerlich zulässigen Pauschalsätze in Ansatz gebracht werden. **Fahrt und Wartezeiten** werden nach Zeitaufwand vergütet. **Sonstige Auslagen** werden nur erstattet, wenn sie bei Auftragserteilung vereinbart wurden (§ 28 Abs. 6 PPVO).

Abschließend noch der Hinweis, dass bei der **Durchführung von Prüfungen** an technischen Anlagen und Einrichtungen im Saarland neben den Vorgaben der PPVO bzw. TPrüfVO auch die „**Grundsätze** (der Fachkommission Bauaufsicht) **für die Prüfung technischer Anlagen und Einrichtungen entsprechend der Muster-Prüfverordnung durch bauaufsichtlich anerkannte Sachverständige**“ zu beachten sind.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Blaes